

AGO

Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo
Organisaziun Sindacala autonoma di enc locai - Südtirol
Autonomous Trade Union of Regional Authorities - South Tyrol

Jahrgang 10, Ausgabe 1

März 2010

Spedizione in a.p. art 2 comma 20, lettera C Ges. Nr. 662/96 – Filiale Bozen - Erscheint trimestral Tassa pagata – taxe percue

Sprachrohr der Gemeindebediensteten, der Bediensteten der Altersheime und Bezirksgemeinschaften

IN DIESER AUSGABE

- LANDESKONGRESS 2010
- SPAREN BIS ZUM TODE
- STEUERERKLÄRUNG 2010 - DIE TERMINE
- VERBRAUCHERTELEGRAMM
- EINLADUNG ZUM KON-GRESS - STIMMZETTEL



In caso di mancato recapito inviare al CPO di 39100 Bolzano per la restituzione

WICHTIGES INFO FÜR DIE AGO-MITGLIEDER

Ansprechpartner für Eure Bemühungen oder Sorgen sind folgende Kolleginnen und Kollegen, die in Eurem Einzugsgebiet unmittelbar zuständig sind und umgehend und unbürokratisch auf Eure Fragen eingehen können:

Robert Holzer	AGO-Sekretariat	Tel. 335 5312797 0471 27 90 16 Fax 0471 27 10 56
Dr. Andreas Unterkircher	AGO-Landesobmann	Tel. 335 69 02 375
Walter Casotti	Obmann-Stellvertreter	Tel. 335 10 99 310
Robert Holzer	Landessekretär	Tel. 335 53 12 797
Bithja Crepaz	Gemeinde Algund	Tel. 335 10 99 309
Cristina Joppi	Frauenreferat	Tel. 339 188 01 97
Reinhard Verdroß	Pensionistenreferat	Tel. 348 49 84 753
Dieter Tröbinger	Forschung/Entwicklung	Tel. 0471 71 15 24
Gemeinde Glurns	Christian Karabacher	Tel. 348 56 48 177
Altersheim Naturns:	Stephan Rinner	Tel. 339 19 33 310
Gemeinde Sarntal:	Sepp Stuefer	Tel. 0471 62 31 21
BZG Überetsch/Unterland:	Cristina Joppi	Tel. 339 1880197
	Agnes Zelger	Tel. 0471 82 66 34
Gemeinde Eppan:	Walter Zelger	Tel. 0471 66 75 77
Gemeinde Ritten:	Dietrich Köllemann	Tel. 0471 35 61 32
	Georg Lobis	Tel. 349 77907021
BZG Eisacktal:	Sigi Rauter	Tel. 0472 83 42 00
	Helmuth Sigmund	Tel. 0472 83 42 00
BZG Pustertal:	Erika Oberstaller	Tel. 0474 50 40 97
Gemeinde Bruneck	Verena Obwegs	Tel. 0474 54 52 09
Gemeinde Sand i.T.:	Sonia Tisot	Tel. 0474 67 75 55
Gemeinde Innichen:	Johann Mayr	Tel. 0474 91 25 42

Für Patronatsfragen stehen Euch folgende Kollegen des KVW zur Verfügung:

Bozen: Frau Dr. Elisabeth Scherlin	Tel. 0471 97 86 77
Neumarkt: Herr Markus Stolz	Tel. 0471 82 03 46
Brixen: Herr Andreas Kohlhaupt	Tel. 0472 83 65 65
Sterzing: Frau Hannelore Reichhalter	Tel. 0472 76 54 18
Bruneck: Herr Werner Ellemunter	Tel. 0474 41 12 52
Meran: Frau Annie Ladurner	Tel. 0473 22 03 81
Schlanders: Frau Christine Stieger	Tel. 0473 73 00 95
Mals: Herr Roland Pircher	Tel. 0473 83 06 45

IMPRESSUM: AGO-Info erscheint trimestral - **Redaktion:** Robert Holzer, Andreas Unterkircher
Verantwortlicher Direktor: Andreas Franzelin - **Registrierung:** Gericht Bozen Nr. 1/2000 v. 16.02.2000 - **Druckerei:** Europrint Vahrn - **Auflage** dieser Nr. 850 - Es wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Bezeichnungen (z.B. GewerkschafterIn, Bedienstete) sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts beziehen.

Einleitung durch den Landessekretär AGO

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein Blick in die Agenda erinnert uns daran, dass wieder Neuwahlen anstehen. Ich meine nicht die politischen Wahlen, sondern die Wahl der AGO-Gremien. Leider!

Leider deshalb - wären es politischen Wahlen, würden wir von Nominierungen erschlagen, müssten vielleicht noch Vorwahlen abhalten und hoffen, dass man es allen recht macht. Da geht es eben um Macht, Geld und u. U. vielleicht auch um persönliche Vorteile.

Bei uns geht es um Gewerkschaftsarbeit und die Gewerkschaftsarbeit ist eben ehrenamtlich! Ehrenamt ist Arbeit für die gute Sache. Wir haben Funktionäre, einen Obmann, dessen Stellvertreter, Vertreter des Frauen-, Kultur- und Pensionsreferats, die keine Sitzungsgelder, keine Funktionszulagen, oder Aufwandsentschädigung erhalten. Und trotzdem gibt es sie! auch wenn das Geld knapper und in der Folge auch die Zeit knapper für das Ehrenamt wird. Gerade deshalb ist es schon als großer Erfolg zu werten, dass wir wieder genügend Kandidaten gefunden haben, die ihre Erfahrung, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten anbieten und sich auf die Kandidatenliste setzen lassen. Am 9. April wählt der Landeskongress

den neuen AGO-Landesvorstand und wir haben wieder die Möglichkeit die Weichen unserer gewerkschaftspolitischen Arbeit zu stellen! Der Landeskongress 2010 wählt den AGO-Landesvorstand für die kommenden vier Jahre.



Bei dieser Gelegenheit sei vorerst den bisherigen Vorstands- und Leitungsausschussmitgliedern für ihren Einsatz gedankt. In Zeiten der Gehaltsverhandlungen und der Krise hatten sie sicher keine leichte Aufgabe auf sich genommen.

Das sind die Funktionäre, die seit 2006 für uns gearbeitet haben:

Unterkircher Andreas Landesobmann
Gemeinde Natz/Schabs

Casotti Walter Stellvertreter/Kultur
Gemeinde Leifers

Holzer Robert Landessekretär
Gemeinde Welsberg

Crepaz Bithja Frauenreferat
Gemeinde Algund

Joppi Christina Frauenreferat
BZG Überetsch/Unterland

Verdroß Reinhard Pensionistenreferat
Gemeinde Naturns

Tröbinger Dieter
Forschung/Entwicklung
Gemeinde Kastelruth

Köllemann Dietrich Vorstandsmitglied
Gemeinde Ritten

Mayr Johann Vorstandsmitglied Gemeinde Innichen	Stuefer Sepp Vorstandsmitglied Gemeinde Sarntal
Lobis Georg Vorstandsmitglied Gemeinde Ritten	Tisot Sonia Vorstandsmitglied Gemeinde Sand in Taufers
Oberprantacher Johanna Vorstandsmitglied Altersheim St. Martin i.P.	Vigl Elmar Vorstandsmitglied Gemeinde Ritten
Oberstaller Erika Vorstand./ Soziales BZG Pustertal	Zelger Agnes Vorstand./Soziales BZG Überetsch/Unterland
Obwegs Verena Vorstandsmitglied Gemeinde Bruneck	Zelger Walter Vorstandsmitglied Gemeinde Eppan
Rinner Stephan Vorstandsmitglied Altersheim Naturns	Dalvai Felix Aufsichtsrat
Sigmund Helmuth Vorstandsmitglied BZG Eisacktal	Meraner Stefan Aufsichtsrat
	Obwegeser Christian Aufsichtsrat

Hier noch eine kurze Übersicht, wie unsere Gewerkschaft strukturiert ist:



EINLADUNG

Wir laden dich herzlich zu unserem 4. Landeskongress am 9. April 2010 ein u.zw. um 9.00 Uhr im „Waltherhaus“ in Bozen, (s. beiliegende Einladung in der Mitte des Heftes).

Jedes Mitglied kann allfällige Anträge dem Kongress zur Beschlussfassung rechtzeitig vorlegen!

Wir legen den entsprechenden Stimmzettel bei, den du an uns zurücksenden, bzw. direkt beim Kongress abgeben, oder einem Kollegen mitgeben kannst.

Für den Landesvorstand können drei Vorzugsstimmen abgegeben werden. Entweder die entsprechenden Kandidaten ankreuzen, oder in den vorgesehenen Feldern die Wunschkandidaten

eintragen (Jedes Mitglied ist wählbar!). Für den Aufsichtsrat und das Schiedsgericht ist jeweils ein Wunschkandidat der AGO-Mitglieder zu wählen.

Wir wünschen eine gute Wahl und hoffen auf ein zahlreiches Kommen.

Die AGO-Mitglieder sind für die Dauer des Landeskongresses und für die An- und Rückfahrt vom Dienst freigestellt.



Landessekretär AGO
Robert Holzer Bozen, den 1.03.2010

Robert Holzer
Landessekretär AGO
Org. Bildungsreferat - Kulturreferat - Frauenreferat
Org. Pensionistenreferat - Referat für Forschung und Entwicklung
Schiedsgericht - Aufsichtsrat

BEZAHLTER SONDERURLAUB

Bezahlter Sonderurlaub für die Betreuung behinderter Personen

Werte Kolleginnen und Kollegen, aufgrund mehrerer Anfragen, erinnern wir erneut auf die Möglichkeit eines bezahlten Sonderurlaubes für die Betreuung pflegebedürftiger Personen:

Die Bediensteten können bis zwei Jahre eine behinderte Person zuhause betreuen, ohne auf den Arbeitsplatz, das Gehalt und die Pensionsbeiträge zu verzichten.

Dies hat der Verfassungsgerichtshof mit Urteil Nr. 19/2009 ent-

schieden und damit das Recht auf Wartestand lt. Leg. Dekr. 151/2001 weiter ausgedehnt.

Wartestand mit Gehalt?

Die Bediensteten haben Anrecht auf das gewohnte Gehalt innerhalb eines jährlichen Höchstwertes, welcher den Lebenshaltungskosten angeglichen wird.

Der Antrag:

Die Bediensteten haben innerhalb 60 Tagen ab Antrag Anrecht auf den Wartestand.

Den Antrag finden Sie unter:

www.ago-bz.org

Ihr AGO-Service

März 2010

Wir Sparen uns zu Tode

... so in etwa klingt die Aussage vom Direktor des Sozialbetriebs über den Sparkurs der Landesregierung im Bereich Sozialem. Er befürchtet um die Qualität seiner Einrichtungen. Der FORDISMUD (Ford-Autobauer) könnte ein Teil der Sozialarbeit werden, die Teilung von Arbeitsvorgängen in winzige Segmente, der Betreute, ein Werkstück das von einem Arbeitsplatz zum anderen wandert. Sinnzusammenhänge könnten verloren gehen, was die ganze Arbeit uneinsichtig macht. Ein Gefühl von Leere, Gleichgültigkeit, Langeweile, Stress und Monotonie breiten sich unter den Mitarbeitern aus. Ein Horrorszenario das bald Wirklichkeit werden könnte. Das Gesundheit und Sozialwesen dieses Landes gleicht einer auf vollen Touren laufenden, Gigantischen Maschine, deren Aufbau, Funktionieren, Rentabilität und Endprodukt niemand ganz übersieht und nach dem Motto von

Mark Twain handelt: „Als wir das Ziel aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir unsere Anstrengungen“ Die Verwaltungen schlagen sich auf die Seite der Politik; die Pflege wird überstimmt oder hat nichts zu sagen. Verwaltungsleiter scheuen sich dagegen zuhalten, weil sie fürchten noch weniger zu bekommen als sie schon haben. Effizienz nennt sich das, Qualitätssicherung, Leistungsorientiert arbeiten; ein bürokratisch, politischer Kauderwelsch, der leicht zu sprechen aber schwer zu verstehen ist und dem jegliche Vision fehlt. „Operation gelungen, Patient tot, wird eines Tages ein bürokratischer Amtschimmelreiter seinen obersten Chef melden, es gingen zwar Arbeitsplätze verloren, die Motivation ist auch dahin aber der Aufwand hat sich gelohnt.

Meinrad Mairl
Ago (Autonome Gewerkschaftsorganisation)

IN EIGENER SACHE! MITARBEITER GESUCHT

Die autonome Gewerkschaftsorganisation AGO sucht

zur Erweiterung des Mitarbeiterteams einen selbständige/n Mitarbeiter/in mit Berufserfahrung im Bereich der Gemeinden, oder Altersheime, oder der Bezirksgemeinschaft.

Ihr Aufgabenbereich ist die Mitgliederbetreuung im **Raum Vinschgau, Burgrafenamt**, die Führung von Verhandlungen und Versammlungen, sowie weitere

Informationstätigkeit und Pressearbeit.

Geboten werden:

- angemessene Entlohnung
- Freistellung vom Dienst für die Dauer der Tätigkeit
- Unabhängiges Arbeiten, Telearbeit

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die A-GO, Virgilstraße 9, 39100 Bozen, bzw. per Email: info@ago-bz.org

innerhalb 26. März 2010

**Weiter Infos unter
Tel. 335 53 12 797**

Steuererklärung Modell 730/2010 - Termine

Dr. Andreas Unterkircher – Tel. 335 6902375

in der Gemeinde FREIENFELD:	Mittwoch, 7. April 2010: 8.30 Uhr und Mittwoch, 21. April 2010: 8.30 Uhr
in der Gemeinde PFITSCH:	Mittwoch, 7. April 2010: 10.30 Uhr und Mittwoch, 21. April 2010: 10.30 Uhr
in der Gemeinde BRENNER:	Mittwoch, 7. April 2010: 11.00 Uhr und Mittwoch, 21. April 2010: 11.00 Uhr
in der Gemeinde STERZING, Steueramt:	Mittwoch, 7. April 2010: 12.00 Uhr und Mittwoch, 21. April 2010: 12.00 Uhr
in der Gemeinde KLAUSEN:	Mittwoch, 14. April 2010: 8.15 Uhr und Mittwoch, 28. April 2010: 8.15 Uhr
in der Gemeinde LAJEN:	Mittwoch, 14. April 2010: 9.00 Uhr und Mittwoch, 28. April 2010: 9.00 Uhr
in der Gemeinde FELDTHURNS:	Mittwoch, 14. April 2010: 10.30 Uhr und Mittwoch, 28. April 2010: 10.30 Uhr
BZG Eisacktal (Hauptsitz) und Bürgerheim:	Mittwoch, 14. April 2010: 11.00 Uhr und Mittwoch, 28. April 2010: 11.00 Uhr
in der Gemeinde VINTL:	Mittwoch, 14. April 2010: 11.45 Uhr und Mittwoch, 28. April 2010: 11.45 Uhr
BZG Eisacktal (Seeburg):	Dienstag, 6. April 2010: 14.00 Uhr und Dienstag, 20. April 2010: 14.00 Uhr
in der Gemeinde EPPAN: Mehrzweckbüro, Parterre	Dienstag, 13. April 2010 von 15.00 bis 17.00 Uhr
in der Gemeinde RITTEN: Ratssaal	Montag, 19. April 2010 ab 14.00 Uhr Montag, 10. Mai ab 14.00 Uhr (Rückgabe)
in der Gemeinde KALTERN: Ratssaal	Montag, 19. April 2010 ab 9.30 Uhr Montag, 10. Mai ab 9.30 Uhr (Rückgabe)
im Altersheim KALTERN:	Montag, 19. April 2010 ab 11,00 Uhr Montag, 10. Mai ab 11,00 Uhr (Rückgabe)

(weitere Termine auf telefonische Vormerkung unter Tel. 335 69 02 375)

Siegfried Bachmann - Tel. Nr. 329 43 55 512

in der Gemeinde TOBLACH:	Dienstag, 6. April 2010 von 9.00 – 9.30 Uhr
in der Gemeinde ABTEL:	Mittwoch, 7. April 2010 von 9.00 – 10.00 Uhr
in der Gemeinde St. LORENZEN:	Mittwoch, 7. April 2010 von 10.30 – 11.00 Uhr
in der Gemeinde BRUNECK:	Mittwoch, 7. April 2010 von 11.30 – 12.30 Uhr
in der Gemeinde INNICHEN:	Donnerstag, 8. April 2010 von 9.30 – 10.00 Uhr
in der Gemeinde PRAGS:	Freitag, 9. April 2010 von 11.00 – 11.30 Uhr

Sägmüllerhof – GAIS:	Dienstag, 13. April 2010 von 9.00 – 10.00 Uhr
in der Gemeinde GAIS:	Dienstag, 13. April 2010 um 10,30 Uhr
in der Gemeinde MÜHLWALD:	Dienstag, 13. April 2010 von 11.00 – 11.30 Uhr
in der Gemeinde SAND i. Taufers:	Dienstag, 13. April 2010 von 12.00 – 12.30
E-Werk Sand in Taufers:	Dienstag, 13. April 2010 von 13.00 – 14.00
in der Gemeinde AHRNTAL:	Dienstag, 13. April 2010 um 14.00 Uhr
In der Gemeinde GSIES:	Mittwoch, 14. April 2010 von 9.00 – 10.00 Uhr
in der Gemeinde SEXTEN:	Donnerstag, 15. April 2010 von 9.00 – 9.30 Uhr

(weitere Termine auf telefonischer Vormerkung Telefon Nr. 329 43 55 512)

Reinhard Verdroß – Tel. 348 498 47 53

in der Gemeinde LATSCH:	Dienstag, 6. April 2010: 14,00 – 14,45 Uhr
im Altersheim LATSCH:	Dienstag, 6. April 2010: 15,00 – 15,45 Uhr
In der Gemeinde NATURNS	Mittwoch, 7. April 2010: 14,00 – 17,30 Uhr
In der Gemeinde MERAN:	Donnerstag, 8. April 2010: 13,30 – 14,45 Uhr
Bauhof (Bauhofstraße)	
in der Gemeinde BURGSTALL:	Donnerstag, 8. April : 15,00 – 16,00 Uhr
in der Gemeinde TSCHERMS:	Donnerstag, 8. April : 16,15 – 17,30 Uhr
in der Gemeinde PARTSCHINS:	Montag, 12. April 2010: 14,00 – 15,30 Uhr
in der Gemeinde LANA:	Montag, 12. April 2010: 16,00 – 17,00 Uhr
in der Gemeinde SCHLANDERS:	Dienstag, 13. April : 14,00 – 15,30 Uhr
in der Gemeinde TERLAN:	Mittwoch, 14. April : 14,30 – 17,30 Uhr
in der Gemeinde MOOS in Pass.	Donnerstag, 15. April : 9,00 – 12,00 Uhr
in der Gemeinde St. LEONHARD i. P.	Donnerstag, 15. April : 14,00 – 17,00 Uhr
in der Gemeinde SCHENNA:	Freitag, 16. April 2010: 08,30 – 10,00 Uhr
in der Gemeinde St. MARTIN i. P.	Freitag, 16. April 2010: 10,30 – 12,30 Uhr
in der Gemeinde PRAD: für Stilfs, Glurns, Mals, Laas, Schluderns	
	Montag, 19. April 2010: 15,30 – 17,00 Uhr

(weitere Termine unter Telefon Nr. 348 498 47 53)

Cristina Joppi – Telefon 339 1880197

in KURTATSCH / Sozialzentrum - Nikolettistraße:	Mittwoch, 14. April: 15.30 – 17.00 Uhr
in NEUMARKT / Lauben, 26 – 2. Stock:	Dienstag, 13. April: 16.00 – 17.00 Uhr
in SALURN / Residenz Gelmini – Bibliothek:	Donnerstag, 29. April: 15.45 – 17.00 Uhr
in LEIFERS / Pflegeheim – Unterbergstraße:	Dienstag, 13. April: 14.00 – 15.30 Uhr
in LEIFERS / Sozialsprengel – Innerhoferstraße / 2.Stock:	Donnerstag, 15. April: 14.00 – 15.00 Uhr
in NEUMARKT / Sozialsprengel – 2. Stock:	Donnerstag, 15. April: 16.00 – 17.00 Uhr

(weitere Termine auf telefonische Vormerkung unter 339 1880197)

Dieter Tröbinger – Tel. 0471 71 15 24

in der Gemeinde KASTELRUTH:	ab Dienstag, 6. April 2010 (Steueramt)
in der Gemeinde KARNEID:	Donnerstag, 8. April 2010 um 16,30 Uhr
in der Gemeinde TIERS:	Donnerstag, 8. April: 14.00 - 15.00 Uhr
BZG Salten/Schlern (LOGIA)	Dienstag, 13. April 2010 um 13,30 Uhr
in der Gemeinde Urtjei	Dienstag, 13. April 2010 um 14,30 Uhr
in der Gemeinde Wolkenstein	Dienstag, 13. April 2010 um 16,00 Uhr

(weitere Termine auf telefonische Vormerkung Tel. Nr. 0471 71 15 24)

Josef Stuefer – Tel. 348 2920873

in der BZG Salten/Schlern BZ	Dienstag, 13.04.2010 um 14,00 Uhr
Hauptsitz Kan.-Gammerstraße, 9	
in der Gemeinde JENESIEN:	Dienstag, 13.04.2010 um 16,00 Uhr
in der Gemeinde SARNTAL:	Donnerstag, 15.04.2010 - ab 17,00 Uhr
	in Sarnthein - Kellerburgweg, 16

(weitere Termine Tel. 348 2920873 + 0471/623408 + 0471/620771 Arb.)

Felix Dalvai – Telefon 334 9194944

In der Gemeinde SALURN:	Donnerstag, 15. April 2010: 14.30 – 16.30 Uhr
in BOZEN, Virgilstraße Nr. 9 :	Von Dienstag bis Donnerstag im Monat
	April von 14.30 -17.30 Uhr (Dienst durch GS)

Hier die unbedingt notwendigen Unterlagen!

- **MITGLIEDSAUSWEIS nicht vergessen!** tigen wir den entsprechenden Vertrag
 - **Steuererklärung des Vorjahres (730/2009 bzw. UNICO 2009)** • Mieteinnahmen für Immobilien
 - **Steuernummern von neuen Familienmitgliedern** • Registrierter Mietvertrag bei einem Mietvertrag im Sinne des Gesetzes 431/98 (sowohl als Mieter als auch als Vermieter)
 - CUD 2010 (vom Arbeitgeber/Gemeinde erhalten) • Bestätigungen für Sitzungsgelder, Honorare, Autorenrechte und anderer nicht steuerfreier Einkünfte
 - **Aktueller Gebäudekatasterauszug und/oder Grundbesitzbogen** • Unterhaltszahlungen vom getrennten bzw. geschiedenen Partner
 - Belege von Auslandsrenten • Bescheinigung über ausbezahlte Dividenden (falls nicht vom ital. Bankinstitut besteuert)
 - Steuerdaten des neuen Arbeitgebers, wenn im Jahr 2010 Arbeitsplatz gewechselt wurde oder wird (Firmenbezeichnung, genaue Anschrift, Steuer- bzw. MwSt.-Nummer)
 - Bei Kauf, Verkauf oder Schenkung einer Immobilie im Jahre 2008 oder 2009 benötigten wir den entsprechenden Vertrag
- Ausgabenbelege**
- Eigene Arztrechnungen und für zu Lasten lebende Familienangehörige mit Rücker-

AGO-Verbrauchertelegramm

stattungsbetrag der Sanitätseinheit; Ausgaben für homöopathische Untersuchungen und Kuren

- Quittungen der bezahlten Pflichtbeiträge (NISF-INPS) für Hausangestellte bzw. für Angestellte zur persönlichen oder familiären Betreuung (Babysitter, Colf, Altenpflege)
- Quittungen für die bezahlten Leistungen für häusliche medizinische Betreuung
- Medikamente (Kassabeleg mit Steuer-Nummer oder Rezept/Verschreibung mit Kassabeleg)
- Ausgaben für Prothesen (Optik, Akustik, Orthopädie, usw.)
- Sanitätsticket für Untersuchungen, Aufenthalte, usw.
- Krankenhausaufenthalte in Verbindung mit chirurgischen Eingriffen mit Angabe des Rückerstattungsbetrages der Sanitätseinheit
- Rechnung über den Ankauf eines Kühl-/Gefrierschranks Energieklasse min. A+
- Belege über Abos zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (im Jahr 2009 bezahlt)
- Rechnung für den Kauf eines Blindenhundes
- Rechnungen für die Veterinärkosten für bestimmte Haustiere (Mindestbetrag von 129,11 Euro)
- Quittung über Passivzinsen auf Hypothekendarlehen (inklusive der Honorare des Notars für den Darlehensvertrag und der Kosten für die Bestellung der Hypothek)
- Quittung über die Bezahlung der Lebens- und Unfallversicherung
- Einzahlungsscheine der Schul- und Studiengebühren
- Beiträge an Bodenverbesserungskonsortien (Pflichtbeiträge, Steuerzahlkarte)
- Quittungen über Spenden an ONLUS-Organisationen, an Amateursportvereine, an politische Parteien, an Hilfsorganisationen

für Entwicklungshilfe wie z.B. UNICEF, Ärzte ohne Grenzen usw., an das Institut für den Unterhalt des Klerus.

- Begräbniskosten im Sinne des Art. 433 des B.G.B.
- Quittungsabschnitt (mit Geldbeträgen) über Gesundheitssteuer der PKW-Haftpflichtversicherung
- Einzahlungsscheine für die freiwillige Weiterversicherung INPS, Ex-SCAU, INAIL
- Quittung der selbst bezahlten Prämien bzw. Beiträge für die Pensionsvorsorge
- Einzahlungsscheine für die Prämien der regionale Hausfrauenrente
- Arztspesen und für spezielle Fürsorge/Betreuung Behinderter
- Unterhaltszahlungen an den getrennten/geschiedenen Partner
- Belege für die Steuervergünstigung von 36% bzw. 55% bei Sanierungsarbeiten an Wohnungen als Eigentümer, Mieter, Mitglieder von Genossenschaften, Inhaber von Fruchtgenuß, Nutzung, Wohn- oder Oberflächenrecht (Mitteilung an Steuerzentrum Pescara (36%) bzw. ENEA Rom (55%), Banküberweisungen 2009, Rechnungen)
- **Alle Ausgaben müssen im Jahr 2009 bezahlt worden sein (Belegdatum vom Jahr 2009)!**

Vorauszahlungen

- Einzahlungsbestätigung (Kopie Formblatt F24) der Vorauszahlung vom Juni/Juli 2009 und/oder November 2009.

Dem Modell 730 werden keine Unterlagen beigelegt! Allerdings müssen unseren MitarbeiterInnen alle Dokumente zur Überprüfung der Daten vorgelegt werden!

AGO-Landessekretariat Februar 2010

Müllgebühr: Mehrwertsteuer zurück

Wie das Verfassungsgericht mit Urteil Nr. 238/2009 festgelegt hat, kann der Mülltarif nicht der Mehrwertsteuer unterworfen werden. Daraus leitet sich ab, dass die in den letzten Jahren bezahlte MwSt auf die Müllgebühr rückerstattet werden muss. Die Abwicklung dieses Prozedere ist im Augenblick noch unklar. Die Agentur der Einnahmen wird hier Klarheit schaffen müssen. Wer trotzdem jetzt schon aktiv werden möchte, kann diesen Musterbrief verwenden. <http://www.buonivacanze.it>

SEL und Etschwerke: Transparenz?

In einem Offenen Brief an Landeshauptmann sowie Bozner und Meraner Bürgermeister stellt die VZS fest, dass SEL und Etschwerke im Online-Preisvergleich der Aufsichtsbehörde fehlen. Die VZS fordert von den Inhabern der öffentlich geführten Gesellschaften, also von Land und Gemeinden Bozen und Meran jetzt volle Transparenz.

Antitrust-Behörde straft Etschwerke

Wegen irreführender Werbung wurden die Etschwerke von der Antitrust-Behörde zu einer Strafe von 70.000 Euro verdonnert. Beanstandet wurde, dass diese Werbung den VerbraucherInnen vermittelte, sie würden bis Ende 2011 einen Preis von 0,099 €/kWh bezahlen. Erstens steht im Kleingedruckten etwas anderes und zweitens beträgt der Strompreis im „geschützten

Markt“ zwischen 0,16 und 0,17 €/kWh!

Südtirol wie Süditalien

Die Wirtschaftszeitung „Il sole 24 ore“ und das Forschungsinstitut „Sintesi“ haben erstmals versucht, Wohlstand und –befinden der Bevölkerung mit modernen Indikatoren zu messen. Bei der angestellten Studie, bei der Kriterien wie wirtschaftliche Verhältnisse, Bildung, persönliche Aktivitäten, Teilnahme am politischen Leben, Sozialentwicklung, Umwelt und wirtschaftliche und persönliche Sicherheit als Kriterien herangezogen wurden, landet Südtirol auf dem 80. Platz unter 103 Provinzen. Das Fazit der VZS: Wachstum bedeutet nicht automatisch Wohlstand.

Variable Darlehen Wucherzinsen

Noch immer beklagen sich viele VerbraucherInnen über die hohe Zinssätze, die – wenn überhaupt – erst vor wenigen Wochen nach unten angepasst wurden. Haben die Banken – alle oder zumindest einige – für sehr lange Zeiträume Zinssätze angewandt, die weit über der vom Wirtschaftsministerium festgelegten Wucherschwelle lagen? Die VZS rät zu einer genauen Kontrolle, auch über vergangene Zeiträume.

EU-Autopreisvergleich

Größere Preisunterschiede zwischen den verschiedenen Mitgliedstaaten und generell billigere Autos als vor einem Jahr – das sind die wichtigsten Ergebnisse aus dem EU-Autopreisvergleich, den die Europäische Kommission im August veröffentlicht hat.

Die größten Preisunterschiede zwischen den Staaten gibt es bei Mittelklasse- und Kleinwagen. Die genauen Daten des Preisvergleichs finden Sie auf der Homepage der Europäischen Kommission.

Autoimport

Für alle Konsumenten, die von den Angeboten in den anderen EU-Ländern profitieren möchten, hat das Europäische Verbraucherzentrum die neue Broschüre „Autoselbstimport aus der EU -Teil II“ herausgebracht. Sie ist beim Europäischen Verbraucherzentrum in Bozen (Brennerstraße 3, Tel. 0471-980939) kostenlos erhältlich oder wird bei Zusendung von Briefmarken im Wert von Euro 1,40 zugeschickt.

Sommer der Reklamationen

Hunderte von Verbrauchern hatten im Sommer 2009 mit säumigen Reiseveranstaltern und Fluggesellschaften zu kämpfen, meldet das Europäische Verbraucherzentrum Bozen. Seit Mitte Mai gingen an die 400 Hilferufe zum Thema Verbraucherrechte bei Reisen und im Urlaub ein. Etwa 50% davon betrafen den Sektor Flugreisen, während 25% in den Bereich Pauschalreisen fielen, die restlichen 25% betrafen Beanstandungen unterschiedlicher Natur, wie die Stornierung von Hotelbuchungen oder Fragen zum Timesharing.

Trink Kindlein, trink!

Wissenschaftliche Untersuchungen ergaben, dass ein Wasserverlust von bereits 2% des Körpergewichts die Leistungsfähigkeit deutlich beeinträchtigt. Besonders in den Schulen sollte daher darauf geachtet dass

Kinder ausreichend trinken, da es Konzentration und Gehirnleistung verbessert. Die beste Flüssigkeit für den Körper ist Wasser.

Verloren? – Gefunden!

Seit einigen Monaten sind die Fundbüros der Südtiroler Gemeinden vernetzt - darüber hinaus stellen auch die meisten Verkehrsbetriebe Südtirols - SAD Nahverkehr AG (Autobusse, Seilbahnen, Züge) - Sasa - Städtischer Autobus Service Bozen, Meran, Leifers - einige Citybusse - die Fundarchive online zur Verfügung. Unabhängig von den Öffnungszeiten der Fundämter können Betroffene über die Internetadresse www.fundinfo.it nach dem verlorenen Gegenstand suchen.

Sündiger PC

Schwermetalle und PVC im Gehäuse oder Kabel, illegaler giftiger Elektroschrott in Asien und jetzt auch noch das: Zwei Prozent der weltweiten CO2-Emissionen entstehen durch die Nutzung von Computern, Handys und Co. - so viel wie beim Flugverkehr. Mehr dazu unter www.marktcheck.at.

Souvenir contra Artenschutz

Jährlich werden weltweit Millionen von geschützten Pflanzen und Tieren gehandelt. Der Handel umfasst neben lebenden Tieren und Pflanzen auch Teile und Erzeugnisse aus diesen Arten. Doch Export und Import sind laut Washingtoner Artenschutzabkommen verboten. Hände weg also von solchen Mitbringseln, die Teile von Tieren oder Pflanzen enthalten, sonst kann es im Heimatflughafen unangenehm und teuer werden.

Brennpunkt Spermien

Eine Australische Studie (Aitken-Studie) beweist erneut: Mobilfunkstrahlung schädigt die männlichen Spermien. Fazit: „Das Handy in der Hosentasche tragen oder SMS unter der Schulbank versenden, könnte die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und sollte daher unterlassen werden“.

Patientenwille

Das italienische Gesetz zur Patientenverfügung ist umstritten. Dennoch sollte man eine solche abfassen, wenn man zum Beispiel sicher ist, dass man im Wachkoma keine lebensverlängernden Maßnahmen wünscht. Was dabei zu beachten ist, erläutert verständlich und kompakt der Ratgeber „Patientenverfügung“ der deutschen Verbraucherzentralen.

Bio ist besser

Das fünfjährige europäische Forschungsprojektes QLIF (QualityLowInputFood) hat ergeben, dass Bio-Lebensmittel besser und gesünder sind (www.qlif.org). Nach den Ergebnissen von QLIF enthalten Ökoprodukte bei verschiedenen Kulturen wie Kohl, Salat, Tomaten oder Kartoffeln gegenüber dem konventionellen Anbau deutlich höhere Gehalte an Antioxidantien, Vitaminen und bioaktiven Stoffen. Biomilch weist vor allem im Sommer 40 – 60 Prozent mehr Omega-3 Fettsäuren und konjugierte Linolsäuren (CLA) sowie 30 – 70 Prozent mehr

Vitamine, Carotinoide und andere Antioxidantien auf.

Buchtipps „Die Numerati“

Handys zeichnen unsere Bewegungen nach, Kreditkartenunternehmen speichern unsere Einkaufsvorlieben und Internet-Dienstleister kennen unsere Interessen. Alleine Yahoo sammelt jeden Monat 110 Milliarden Datenfragmente seiner Kunden – ein schier endloses Datenmeer. Mathematiker, Informatiker und Ingenieure entschlüsseln die Daten und entwickeln mit mathematischen Modellen Muster daraus, die wiederum auf unser künftiges Verhalten schließen lassen. Die Numerati wissen, was Menschen kaufen, wie sie wählen, was sie lieben, worauf sie hören. Das ist gefährlich, wer berechnen kann, wie Menschen funktionieren, kann sie auch manipulieren. Nicht umsonst interessieren sich clevere Marketingstrategen, politische Parteien und Geheimdienste brennend für die Nutzerprofile, Käufertypen und Wählergruppen, die die Numerati aus riesigen Datenmengen herausdestillieren. Stephen Baker wirft einen beunruhigenden Blick auf die verborgenen Machenschaften der Numerati, die uns genauer kennen, als uns recht sein kann.

Stephen Baker: Die Numerati - Datenhaie und ihre geheimen Machenschaften
Hanser Verlag
ISBN 978-3-446-40939-2



AGO-Landeskongress 2010 - Congresso Prov.le 2010 Stimmzettel - Scheda di votazione

Landesvorstand AGO Direktivo prov.le (3 Vorzugsstimmen - 3 voti preferiti)

An die
AGO
Virgilstraße 9 – Via Virgilio
39100 Bozen/Bolzano

- Boragine Stefano – BZG Überetsch/Unterland – Comprensorio Oltrisarco/Bas.
- Casotti Walter - Gemeinde Leifers - Comune di Laives
- Crepaz Bithja – Gemeinde Algund – Comune di Lagundo
- Della Gaspera Irene – Gemeinde Abtei – Comune di Badia
- Goller Sebald – Gemeinde St. Ulrich – Comune di Ortisei
- Holzer Robert - Gemeinde Welsberg - Comune di Monguelfo
- Joppi Christina - BZG Überetsch/Unterland – Compr. Oltrisarco/Bassa Atesina
- Köllemann Dietrich – Gemeinde Ritten – Comune di Renon
- Linser Rosmarie – Gemeinde St. Martin i.P. – Comone S. Martino P.
- Lobis Georg – Gemeinde Ritten – Comune di Renon
- Mayr Johann - Gemeinde Innichen - Comune di San Candido
- Oberstaller Erika - BZG Pustertal - Comprensorio Val Pusteria
- Obwegs Verena - Gemeinde Bruneck - Comune di Brunico
- Rinner Stephan - Altersheim Naturns - Casa di Riposo Naturno

Einladung



AGO

**Öffentlicher Dienst
im Würgegriff der
Privatisierung**

**Freitag, 9. April 2010
Beginn: 9.00 Uhr**

**Im "Sparkassensaal" des
Kulturhauses "Walther von
der Vogelweide"**

**Schlernstraße 1
39100 Bozen**

4. Landeskongress

4. Congresso Prov.le



AGO

**Servizi Pubblici
nella morsa della
privatizzazione**

**Venerdì 9 aprile 2010
Inizio: ore 9.00**

Nella sala "Cassa di Risparmio" della casa della cultura "Waltherhaus"

Invito